JUGENDFÖRDERKONZEPT

Leitsatz:

„Unsere Golfjugend – eine starke Gemeinschaft“

Unsere Gemeinschaft reicht vom fünfjährigen Kind, das beim „Bambinigolf“ mitmacht, bis zum 18jährigen Jugendlichen, der in der Clubmannschaft spielt und an Qualifikationsturnieren zur NRW-Meisterschaft teilnimmt. Wir fördern den Breitensport in gleicher Weise wie den Leistungssport.

Den Teamgeist der Kinder und Jugendlichen zu fördern hat im GC Aldruper Heide höchste Priorität. Gerade im Kinder- und Jugendgolf ist es wichtig, die Freude und den Spaß am Spiel zu vermitteln.

Freude am gemeinsamen Miteinander und Spiel ist das oberste Ziel !

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

1. Jugendförderkonzept

2. Zielsetzung
2.1 Stärkung, Bereicherung und Weiterentwicklung des GC Aldruper Heide
2.2 Förderung des Leistungssports
2.3 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen

3. Zielgruppen

4. Training

5. Trainingsgruppen

6. Der Weg zur Platzreife

7. Leistungen im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung

8. Leistungspyramide des GC Aldruper Heide
8.1 Schema
8.2 Erläuterungen, Hinweise

9. Erwartungen an die Kinder und Jugendlichen
9.1 Grundsätzliche Erwartungen
9.2 Ehrencodex
9.3 Übersicht Erwartungen

10. Konsequenzen bei Verstößen gegen die Jugendregeln

11. Zusammenarbeit mit Eltern
11.1 Erwartungen an die Eltern
11.2 Elternabende
11.3 Jugendausschuss

12. Mittel- bis langfristiges Anforderungsprofil Kinder und Jugend

13. Entwicklung der Jugendarbeit, Grundsätzliche Ziele
13.1 Ziele
13.2 Marketing, Aktivitäten und Ideen
13.3 DGV-Qualitätsmanagement Jugendförderung

14. Vorbild Golf Pro und Betreuer

15. Finanzierung, Förderung

16. Schlusswort

17. Interessante Links

18. Lesebestätigung, Fairnesserklärung

Vorwort

Ein besonderes Anliegen des GC Aldruper Heide (GCAH) ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Golfsport. Basis ist eine leistungssportliche Grundausrichtung und der Gedanke, aus der Jugend heraus nicht nur Clubmitglieder zu gewinnen und zu binden, sondern auch Nachwuchs für die Clubmannschaften zu generieren. Neben diesen durchaus eigennützigen Zielen sieht es der GCAH als Aufgabe und Verpflichtung an, Kinder und Jugendliche während ihrer Zeit im Club in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Weiterhin ist es das Ziel, den Golfsport stärker zu verbreiten, Vorurteile abzubauen, die Nachwuchssituation zu verbessern und langfristig zu einer Steigerung des Leistungsniveaus im örtlichen, regionalen und nationalen Golfsport beizutragen.

Im GCAH haben interessierte Kinder und Jugendliche – sowohl von Clubmitgliedern als aus der Region – die Möglichkeit, den Golfsport kennenzulernen und dabei eine optimale Förderung zu erhalten. Hierzu gehört das spielerische Üben und Trainieren, aufbauend von den „Bambinis“ im Alter zwischen 5 und 8 Jahren bis hin zum qualifizierten Gruppentraining für Mannschaftsspieler; sowie gezieltes Individualtraining von talentierten und motivierten Kindern und Jugendlichen.

Dabei ist es unser oberstes Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig zu fördern und ihnen Bedeutung und Wert des Sports im Blick auf die eigene Lebensgestaltung zu vermitteln. Das wird nur gelingen, wenn sie beim Üben und Spielen Spaß und Engagement entwickeln und sich dauerhaft für den Sport begeistern.

Diese Zielperspektive verlangt ein kinder- und jugendfreundliches Klima, einen entsprechenden Golfplatz zum Lernen, Üben, Trainieren und Spielen, engagierte und qualifizierte Trainer, sowie administrative und finanzielle Unterstützung.

Dies wollen wir mit unseren Möglichkeiten dem interessierten Nachwuchs anbieten.

Alfred Fislage
Präsident

Konrad Dömer
Jugendwart

1. Jugendförderkonzept:

Der GCAH sieht in der Förderung von Kindern und Jugendlichen eine hohe Verpflichtung, die nur auf der Basis einer kinder- und jugendfreundlichen Ausrichtung des Clublebens gelingen wird. Um diesem Anspruch dauerhaft gerecht zu werden, wird als Grundlage ein Jugendförderkonzept entwickelt.

Es soll ein Leitfaden für die ziel- und zukunftsorientierte Jugendförderung sein und zukünftig laufend überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

2. Zielsetzung:

„Golf.....unter Freunden“

Breiten- und Leistungssport haben in der Kinder- und Jugendförderung den gleichen Stellenwert. Unseren Kindern und Jugendlichen bieten wir daher die Chance, sich ihren Möglichkeiten und Talenten entsprechend zu entwickeln. Im Rahmen des Golfsports möchten wir ihnen Orientierung für ein langes Sporttreiben geben sowie ihnen die Bedeutung von Fairness, Teamfähigkeit, Beharrlichkeit und Idealismus vermitteln.

Leitziele unserer Jugendarbeit sind:

2.1 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen:

- Motivation, Engagement und Leistungsbereitschaft,
- Selbstdisziplin und Fähigkeit zum selbständigen Training,
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Fairness und Regelakzeptanz,
- Höflichkeit und korrektes Auftreten,
- Sinnvoller Ehrgeiz (*gewinnen wollen und verlieren können*),
- Soziale Verantwortung,
- Konzentrationsfähigkeit.

2.2 Stärkung, Bereicherung und Weiterentwicklung des GCAH:

- Steigerung des Kinder- und Jugendanteils im GCAH,
- Langfristige Bindung und Integration der Kinder und Jugendlichen,
- Kinder- und Jugendförderung im Einklang mit allen Mitgliedern (Sicherung eines kinder- und jugendfreundlichen Vereinsklimas),
- Harmonisches Miteinander von Kindern, Eltern, Trainern, Clubvertretern und Clubadministration,
- Erhöhung der Attraktivität des GCAH für Neumitglieder durch eine attraktive und gute Jugendarbeit,
- Stärkung des Golfsports in der Region Greven / Münster / Münsterland.

2.3 Förderung des Leistungssports:

- Ausbildung clubeigenen Nachwuchs für die Clubmannschaften,
- Leistungs- und Erfolgsorientierung der Clubmannschaften,
- Steigerung der Attraktivität des GCAH für leistungsorientierte und talentierte Spieler/innen aus der Region Münsterland
- Repräsentation des Clubs im Turnier- und Wettkampfgolf auf Verbandsebene sowie regionaler, nationaler bzw. internationaler Ebene.

3. Zielgruppen:

Hauptzielgruppe für die Jugendförderung im GCAH sind Kinder von Mitgliedern und Kinder aus der Region im Alter von 5 – 18 Jahren.

- **Kinder von Mitgliedern:**

  Alle Kinder von Mitgliedern des GCAH haben die Möglichkeit, unabhängig von ihrer Spielstärke, am Bambini-Training bzw. Gruppentraining teilzunehmen und sich dort für die Platzreife und eine weitergehende Förderung in den Trainingsgruppen bis hin zu den Mannschaften zu qualifizieren.

- **Kinder aus der Region:**

  - Kinder aus der Umgebung sind jederzeit im GCAH willkommen. In Abstimmung mit der Jugendleitung können sie – je nach Spielstärke und Alter - am Bambini-, Gruppen- oder Mannschaftstraining teilnehmen. Nach einer kurzen „Schnupperphase“ müssen sie jedoch Clubmitglied werden, um die Jugendförderung in Anspruch nehmen zu können.

  - Zusätzlich bietet der GCAH zweimal im Jahr eine Jugendsichtung „Schnuppergolf“ an. Dies kann im Zusammenhang mit dem „Tag der offenen Tür“, einer Schulkooperation oder auch durch ein Ferienangebot geschehen.

4. Training:

„Übung macht den Meister“

Der GCAH stellt den Kindern und Jugendlichen für ihre Ausbildung im Golfspielen die Infrastruktur des Clubs, Trainer und ggfls. Ausrüstung zur Verfügung. Das Training findet auf der Golfanlage und zwar grundsätzlich einmal pro Woche zu einem festgesetzten Zeitpunkt statt. Es wird nach abgestimmten Trainingsplänen in überschaubaren Gruppen (max. 8-10 Teilnehmer) durch die Golfpros des Clubs durchgeführt.

Die Kinder und Jugendlichen sollten rechtzeitig vor Trainingsbeginn (ca. 30 Minuten) auf der Anlage sein, damit genügend Zeit zum Vorbereiten der Ausrüstung bleibt und Rangebälle zum Üben geholt werden können. Zudem sollte die Zeit zum Aufwärmen sowie für Dehnungsübungen genutzt werden, um sich auf die Trainingsansprüche einzustellen.

Das Training ist folgendermaßen differenziert:

- **Bambini-Training:**

  Am Bambini-Training können Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren teilnehmen. Die Teilnehmer/innen werden in kindgerechter, spielerischer Form an den Golfsport herangeführt. Das Training findet grundsätzlich wöchentlich – außerhalb der Ferien – statt und dauert ca. 1 Zeitstunde.

- **Gruppentraining:**

  Am Gruppentraining können Kinder von 8 – 18 Jahren teilnehmen. Die Gruppen werden hierfür nach Altersklassen und Leistungsstand sinnvoll eingeteilt. Das Training dauert ca. 1,5 Stunden.

- **Mannschaftstraining:**

  Am Mannschaftstraining nehmen Mädchen und Jungen ab 8 Jahren teil, die Clubmitglied und Mitglied eines Jugendteams sind. Grundsätzlich ist dafür ein HCP von -36 erforderlich. Die Jugendleitung nominiert in Abstimmung mit den Pros die einzelnen Jugendteams.

- **Wintertraining:**

  Die Golfpros des GCAH bieten auch in den Wintermonaten von Anfang Dezember bis Anfang März zeitversetzte Trainingszeiten an. Allerdings entstehen trainingsfreie Zeiten durch Ferien, Feiertage und Urlaub und Golfreisen der Trainer. Eine entsprechende Terminplanung wird rechtzeitig veröffentlicht. Den Jugendlichen wird empfohlen, auch im Winter die trainingsfreien Zeiten durch selbständiges eigenes Spielen und Üben zu nutzen.

  Ergänzend zum Training werden auch Regelschulungen angeboten.

  In den Monaten Januar und Februar wird in Kooperation mit einem Fitnessstudio und einer Fitnesstrainerin ein wöchentliches Athletiktraining angeboten. Golfspezifische Kraft- und Ausdauerübungen und die Stärkung der koordinativen Fähigkeiten stehen dabei im Vordergrund. Das Wintertraining dient auch als teamfördernde Maßnahme während der sonst langen Winterpause.

5. Trainingsgruppen:

- Die Trainingsgruppen sind nicht identisch mit den Mannschaften
- Die Trainingsanfangszeiten für Winter und Sommer differieren. In allen Ferien findet grundsätzlich kein reguläres Training statt. Ausnahmen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Durch kleine Trainingsgruppen wird eine **Intensivierung und Qualifizierung** des Trainings angestrebt. Es werden **Trainingspläne** mit verschiedenen Trainings-schwerpunkten erstellt, nach denen ein inhaltlich verbindliches Training geplant und durchgeführt wird. **Dazu gehören auch athletische, gymnastische und koordinative Anteile.**

- Es besteht jederzeit die Möglichkeit, außerhalb des Trainings einzeln oder in Flights auf den Platz zu gehen **(„Golftreffs“).** Dazu können verschiedene Termine und dem Leistungsstand der Spieler entsprechend eine erfahrene Begleitung vereinbart werden.
- Bei Bedarf (Nachfrage) besteht die Möglichkeit eines separaten **„Golftreffs“** für Mädchen.
- Kurzfristige Änderungen des Trainings werden per **WhatsApp** mitgeteilt.

Hier die Übersicht der aktuellenTrainingsgruppen ab 01.01.2016:

Grup-pe	Trainingszeiten / Trainer 1.11. – 31.03. (Winter)	01.04. – 31.10. (Sommer)	Spieler / Spielerinnen
1	**freitags** 15.30 – 17.00 Uhr *Steffen Zunker*	**freitags** 17.00 – 18.30 Uhr *Steffen Zunker*	• Koehn-Hevernick, Maximilian • Lütke Notarp, Jan-Luca • Zweihaus, Zoe • Rathjen, Fynn • Bettler, Justus • Biederlack, Felix • Drees, Justus Paul • Vogt, Joshua
2	**dienstags** 15.30 – 17.00 Uhr *Jason Middleton*	**dienstags** 17.00 – 18.30 Uhr *Jason Middleton*	• Wallow, Max • Semesdiek, Anna • Eckmann, Nicola • Zweihaus, Pauline • Haverkamp, Ramon • Willebrandt, Paul • Allegro, Fabio • Semesdiek, Julia
3	**donnerstags** 15.30 – 17.00 Uhr *Jason Middleton*	**donnerstags** 17.00 – 18.30 Uhr *Jason Middleton*	• Koehn-Hevernick, Louis-Paul • Lütke Siestrup, Hardy • Leyk, Friedrich • Aßmus, Frederik • Domning, Justus • Rüschenschmidt, Felix • Wenning, Niels • Pöpping, Tobias
4	**mittwochs** 15.30 – 17.00 Uhr *Steffen Zunker*	**mittwochs** 17.00 – 18.30 Uhr *Steffen Zunker*	• Hubeny, David • Schlautmann, Moritz • Kammer, Konstantin • Mellies, Heye • Madeira-Dolscheid, Marlon • Weiß, Steffen • Kophstahl, Tobias • Goebel, Marleen

5	**sonntags** 11.00 – 12.30 Uhr *Jason Middleton*	**sonntags** 11.00 – 12.30 Uhr *Jason Middleton*	• Middleton, Jonah • Averbeck, Lennard • Aßmus, Henning • Domning, Julius • Lütke Siestrup, York • Decker, Mats • Hartmann, Luisa • Greshake, Minusch • Schobben, Johanna • Kophstahl, Alina

6. Der Weg zur Platzreife:

Die DGV Kinder-Golfabzeichen in den Farben Bronze, Silber und Gold haben einen festen Bestandteil im Kinder- und Jugendtraining. Die einzelnen Prüfungen bauen aufeinander auf; d.h., die erste Prüfung ist das bronzene Abzeichen. Danach können aufsteigend die beiden anderen Abzeichen erworben werden.

Die Inhalte der DGV-Kinderabzeichen werden von den Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit den Trainern während der Trainingsstunden eingeübt. Dazu gehören jeweils ein

- Technik-,
- ein Fitness-,
- ein Regel- sowie
- ein Etiketteteil.

Für jedes Abzeichen muss eine bestimmte Punktzahl erreicht werden, um das Abzeichen verliehen zu bekommen. Als Zeichen für das Bestehen erhalten die Golfkids den DGV-Kindergolfausweis und die entsprechende Marke in Bronze, Silber oder Gold. Die jeweiligen Platzreifeprüfungen werden von den Golfpros abgenommen:

- Das DGV-Kindergolfabzeichen **BRONZE** berechtigt zur Teilnahme am Silberabzeichen.

- Das DGV-Kindergolfabzeichen **SILBER** ermöglicht das Üben auf unserem Platz in Begleitung eines Erwachsenen mit mindestens Stvg. -36. Zusätzlich können Spiel- und Turniererfahrungen beim MINICUP MÜNSTERLAND gesammelt werden.

- Das DGV-Kindergolfabzeichen **GOLD** ermöglicht das uneingeschränkte Spielen auf unserem Platz. Die Kinder und Jugendlichen werden dann mit einer Stammvorgabe von -54 geführt. Sie haben die Möglichkeit, an den einzelnen Turnieren (je nach Ausschreibung) des GC AH teilzunehmen.

Die **Bahnen 1 – 9** des Golfplatzes Aldruper Heide haben fest installierte **„Kinderabschläge ORANGE“.** Diese sollten von den Golfkids unter 12 Jahren für den begleiteten Übungsbetrieb und für die Wettbewerbe des MINICUP’s genutzt werden.

Die orangen Abschläge sind nicht vom DGV geratet und nicht für vorgabewirksame Runden geeignet.

7. Leistungen im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung:

- Der GCAH gewährleistet die Rahmenbedingungen für die zu fördernden Kinder und Jugendlichen mit seiner Infrastruktur sowie der Bereitstellung seiner PGA-Professionals, der Betreuer, Ausrüstung und Rangebälle zum Üben.

- Die Kinder und Jugendlichen erhalten zu Beginn einer Saison ein **Trainingstagebuch.** Darin sollen Notizen über Trainingseinheiten, eigene Übungseinheiten, Turnierergebnisse etc. dokumentiert werden. Die Dokumentation des Trainingsjahres soll über das Jahr Stärken und Schwächen aufzeigen und gleichzeitig Anhaltspunkte für die Trainer geben, um das Training individueller auf den Einzelnen abstellen zu können.

- Die Kinder und Jugendlichen bekommen nach dem Training „Hausaufgaben", welche sie bis zu einem bestimmten Termin erfüllen sollen. Auch werden ihnen zum Zweck der Leistungsdiagnostik Tests und Rundenanalysen ausgehändigt, welche durch die Pros ausgewertet werden.

- Für die Kinder und Jugendlichen wird ein Jahres-Punkte-System bereitgestellt. Im Training und Spiel können sie auf unterschiedliche Weise Punkte sammeln. Am Saisonende wird daraus der „Punktekönig" gekürt. Hier warten für die Beteiligten schönen Preise.

- Für jede/n Spieler/in der 1. Jugendmannschaft (Kader) wird ein „Pate" aus der Clubmannschaft benannt. Er wird für mindestens 1 Monat (oder länger) Flightpartner und Unterstützer sein.

- Den leistungsstärksten Jugendlichen wird zudem ermöglicht, am Training und an den Spielen der **Clubmannschaft** teilzunehmen.

- Der GCAH ermöglicht den Mannschaftsspielern die Teilnahme an vorgabewirksamen leistungsorientierten Turnieren, sowohl im eigenen Club als auch in der Region. Dazu wird auch mit anderen Clubs kooperiert.

- Insbesondere für die jüngeren Spieler/innen (mit höherem Handicap) werden im Laufe der Saison 5 clubinterne vorgabewirksame 9-Loch-Turniere veranstaltet. Im Rahmen dieser **„GOLF YOUTH TOUR"** wird mit einer „best of three-Wertung" ein Jahressieger ermittelt, der einen Wanderpokal erhält.

- Wenn die Voraussetzungen gegeben sind, werden sowohl Mannschaften als auch Einzelspieler/innen zu den Qualifikationsspielen der Deutschen Meisterschaft in den Altersklassen 12/14/16/18 gemeldet.

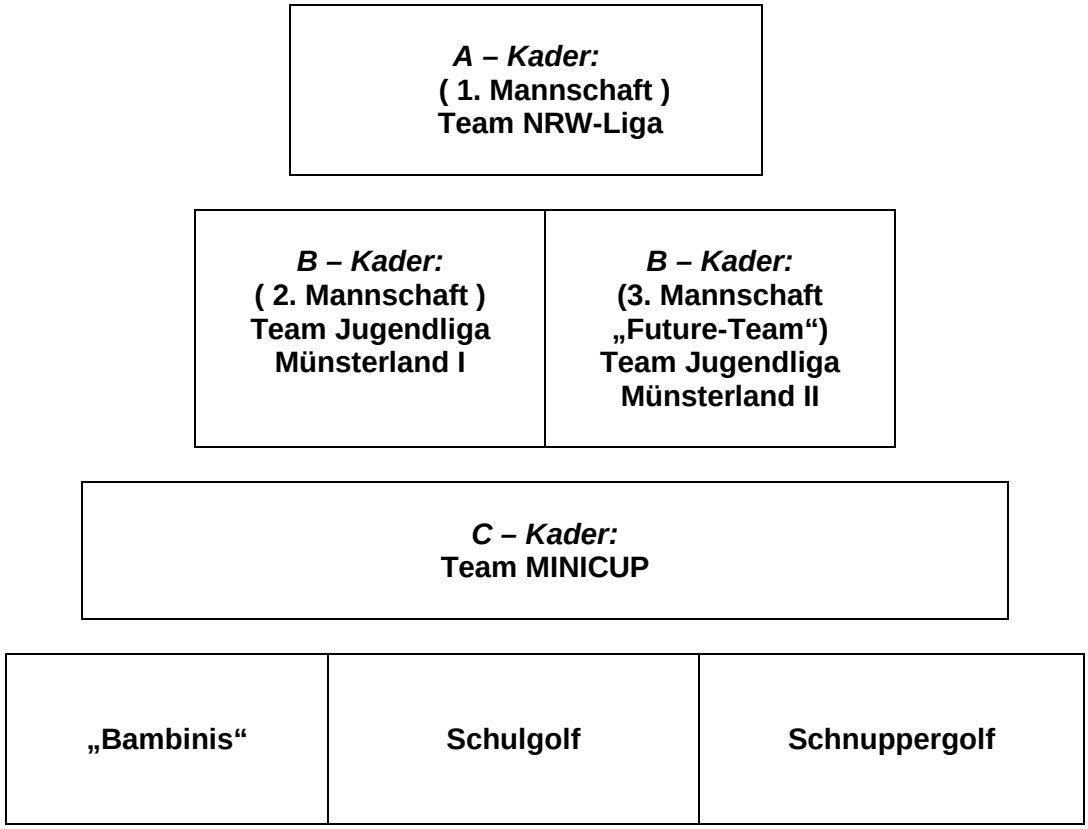
- Ebenso unterstützt der GCAH die Teilnahme von Spieler/innen an den Talent- und Förderkadern des GVNW.

- Der GCAH veranstaltet zusätzliche **FERIENCAMPS** oder **TRAININGSLAGER** in den Oster-, Sommer- und Herbstferien. Diese können unterschiedliche Inhalte und Zielsetzungen haben und auch der Talentsichtung dienen.

- Im Laufe der Saison werden zudem Regel- und Etikettekurse durchgeführt.

8. Leistungspyramide des GC Aldruper Heide:

8.1 Schema:



8.2 Erläuterungen, Hinweise:

Gruppe	*Anforderung*	*Sonstige Pflichten*	*Vorteile / Benefits*
Bambinis	Alter von 5 – 8 Jahren	motiviert sein	kostenloses Training 1 x wöchentlich
Schulen	Schul-AG‘s, Schnuppertage, Projekttage	motiviert sein	kostenloses Training (bis zu 20 Terminen)
Schnuppergolf	Alter von 9 – 17 Jahren	motiviert sein	kostenloses Training, Golfgrundlagen
D – Kader **(Team Minicup)**	DGV-Goldabzeichen, HCP: – 54 bis – 36	- Trainingsteilnahme, - Turnierteilnahme, - Spiele MINICUP, - Korrektes Verhalten, - 2 x 9 Loch pro Monat,	kostenloses qualifiziertes und zielorientiertes Training (1,5 Std./W.),

C – Kader **(Team Jugendliga Münsterland II)** ***„Future-Team“***	HCP: -36 und besser	- Trainingsteilnahme - Turnierteilnahme - Spiele Jugendliga - Verhaltenskodex - mind. 2 x 18 Loch-Runden pro Monat	kostenloses, qualifiziertes und zielorientiertes Training (1,5 Std./W.),
B – Kader **(Team Jugendliga Münsterland I)** ***„2. Mannschaft“***	HCP – 28 und besser	- Trainingsteilnahme - Turnierteilnahme (mind. 1 x monatl.) - Verhaltenskodex - 3 x 18 Loch-Runden im Monat	kostenloses, qualifiziertes und zielorientiertes Training (1,5 Std./W.),
A – Kader **(Team NRW-Liga)** ***“1. Mannschaft”***	- HCP – 20 und besser - besonderes Engagement (Fleiß), - besonderes Sozialverhalten, - Turnierergebnisse,	- - Trainingsteilnahme - Turnierteilnahme (mind. 2 x monatl.) - Verhaltenskodex - 4 x 18 Loch-Runden im Monat	- kostenloses, qualifiziertes und zielorientiertes Training (1,5 Std./W.), - Teilnahme Clubmannschaft, - Patenschaft, - Anspruch auf Individualtraining,

9. Erwartungen an die Kinder und Jugendlichen:

9.1 Grundsätzliche Erwartungen:

Der GCAH hat im Rahmen seines Jugendförderkonzeptes folgende grundsätzliche Erwartungen an die Kinder und Jugendlichen:

- Kooperations- und Teamfähigkeit,
- Einhaltung der Spielregeln und des Codex,
- Engagement und Leistungsbereitschaft,
- Vertrauen in den Golfclub und ein offenes Miteinander,
- Respekt vor den, Vertrauen in die Golfprofessionals,
- Pünktlichkeit,
- Teilnahme am Sondertraining (Fitness, Regeln & Etikette, Strategie etc.),
- Einhaltung der Etikette auf und neben dem Platz,
- Eigenverantwortliches und rücksichtsvolles Verhalten.

9.2 Ehrencodex:

„Golf is a gentleman’s game“

Dieser Grundsatz steht über allen anderen Regeln.

Diesem Grundsatz verpflichtet stellt der GC Aldruper Heide Regeln auf, die für alle jugendlichen Golfer/innen im Club gelten. Insbesondere gelten diese Regeln für alle Jugendlichen, die Förderung erfahren oder den Club in Einzel- oder Mannschaftswettbewerben vertreten.

Für den GC Aldruper Heide gelten folgende Werte:

Sportlichkeit, Fairness, Ehrlichkeit, Höflichkeit, diszipliniertes Verhalten, korrektes Auftreten, Grußpflicht!

Das Erscheinungsbild des GC Aldruper Heide wird entscheidend durch seine Repräsentanten geprägt. Dazu gehören auch die Jugendlichen, die den Club in Wettbewerben vertreten. Wer den Ruf des GCAH als Repräsentant beschädigt, muss mit entsprechenden Konsequenzen rechnen.

Den Jugendregeln sehen sich alle verpflichtet, die den Club repräsentieren.

9.3 Übersicht Erwartungen:

Hier eine beispielhafte Zusammenstellung der Erwartungen an die Kinder und Jugendlichen:

Bereich	**positiv: ++**	**negativ: --**
Sportlichkeit	> Golf als Sport verstehen, > schlechte Leistungen beherrscht ertragen, > nie aufgeben,	> Schummeln / Mogeln > Runden aufgeben/ abbrechen, > immer mit Cart oder E-Caddy über die Anlage fahren,
Fairness	> Mitspielern bei der Ballsuche helfen, > im Zweifel zum Vorteil des Spielers entscheiden, > bei Regelfragen helfen,	> Fehler des Mitspielers beobachten bis die Strafe angefallen ist, > Score Card fälschen, > Doping
Ehrlichkeit	> Strafschlag bei Verstoß gegen die Regeln selber anrechnen,	> Fremden Ball als eigenen Ball spielen
Höflichkeit	> Grüßen, > zuhören und ausreden lassen, > gute Umgangsformen leben	> Beleidigen, > rücksichtsloses Verhalten, > lautes Reden / pöbeln > telefonieren auf dem Platz
Disziplin / Verhalten	> pünktlich sein, > Trainingsort aufgeräumt verlassen, > Turnierrunde in Ruhe auf der Golfanlage vorbereiten, > Divots wieder einsetzen, > Aufgaben erfüllen,	> Schläger oder Ball werfen, > ordinäre Umgangssprache, > Wutanfälle an der Ausrüstung auslassen, > wahllos Divots herausschlagen,

Korrektes Auftreten	> saubere Ausrüstung, > korrektes Outfit (Kragen, Golfhose), > saubere Golfschuhe > angemessene Sprache	> Blue Jeans, Fußballshirt, Badeshorts, > Trägerhemd ohne Kragen, > ungepflegte Golfausrüstung,
Teamfähigkeit	> Mitspieler unterstützen, > Caddy für Teamkollegen sein, > anfeuern und motivieren, > positiv denken	>über andere lästern, >im Clubhaus bleiben während die anderen noch spielen (Mannschaftswettbewerb)

10. Konsequenzen bei Verstößen gegen die Jugendregeln:

- **Schummeln / mogeln:**

  Allen Kindern und Jugendlichen muss die negative Bedeutung des Schummelns (Mogelns) klar gemacht werden! Konsequenzen bei
  1. Verstoß: Gespräch mit Golf Pro, Jugendwart und Kind im Club (Büro)
  2. Verstoß: Gespräch mit Eltern, Golf Pro, Jugendwart, Kind: Turniersperre und Trainingspause
  3. Verstoß: Platzverbot für 6 Monate

- **Handyverbot:**

  Auf dem Golfplatz Aldruper Heide gilt ein Handyverbot für Kinder und Jugendliche. Die Nutzung führt zu einer Disqualifikation bei einem Wettspiel. Aber: Jedes Kind und jede/r Jugendliche darf aus Sicherheitsgründen ein Handy auf dem Platz dabei haben. Es muss aber aus- bzw. stummgeschaltet sein. Nur in absoluten Notfällen darf es benutzt werden.

- **Rauchverbot:**

  Auf dem gesamten Gelände des Golfclubs herrscht für Kinder und Jugendliche Rauchverbot. Bei Verstoß wird eine sechsmonatige Platzsperre verhängt.

- **Alkohol:**

  Alle Jugendlichen sind aufgefordert, keinen Alkohol zu trinken. Bei Verstoß gibt es ein Gespräch mit dem Golf Pro, Jugendwart und den Eltern.

- **Drogen:**

  Konsum und Handel mit Drogen sind absolut verboten. Jugendliche, die beim Drogenkonsum erwischt werden, werden vom Training und Spielbetrieb ausgeschlossen. Jugendliche, die mit Drogen handeln, werden aus dem Golfclub ausgeschlossen.

11. Zusammenarbeit mit Eltern:

11.1 Erwartungen an die Eltern:

Der GCAH hat an die beteiligten Eltern folgende Erwartungen:

- Engagement für den Golfsport der Kinder,
- Unterstützung der Kinder und Jugendlichen
- Fahrdienst und Turnierbetreuung
- Konstruktiver und freundlicher Umgang mit den Pros / Trainern / Betreuern und den Mitarbeitern des GC
- Gemeinsames Spiel mit den Kindern und Jugendlichen auf den Platz.

Hierzu möchten wir folgende Empfehlungen geben:

- Begleiten Sie Ihr Kind so oft wie möglich zum Training und zum Wettspiel und achten Sie dabei auf Pünktlichkeit.
- Leben Sie bei gemeinsamen Golfrunden Fairness, regel- und ettikettegemäßes Verhalten und Gelassenheit vor.
- Besprechen Sie sich vor dem Kauf einer neuen Ausrüstung mit dem Trainer.
- Besprechen Sie die sportlichen Möglichkeiten und Ziele Ihres Kindes mit dem Jugendwart und den Trainern.
- Halten Sie beim Training und beim Wettspiel genügend räumliche Distanz zu Ihrem Kind.
- Sprechen Sie nach einem Wettspiel mit Ihrem Kind nicht zuerst über das Ergebnis, sondern über sein Befinden und seinen neue Erfahrungen.

11.2 Elternabende:

Der GCAH legt großen Wert auf eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit allen Eltern. Zu Beginn der Saison wird ein „Elterninformationsabend“ durchgeführt. Hierzu sind alle Eltern der aktiven Kinder und Jugendlichen eingeladen.

Die Clubverantwortlichen und die Trainer informieren über Saisonplanung, Neuerungen, Anforderungen, Regeln und Ziele. Diese Infoveranstaltungen finden bei Bedarf auch vor oder nach den Sommerferien.

In einer Saisonabschlussveranstaltung (z.B. Eltern-Kind-Turnier / Weihnachtsturnier) wird zudem die abgelaufene Saison gemeinsam ausgewertet.

11.3 Jugendausschuss:

Es wird ein „Jugendausschuss“ gebildet, der sich aus
- dem Jugendwart,
- den Golfpros,
- interessierten Eltern und
- zwei Jugendsprecher/innen

zusammensetzt.

Der Jugendausschuss unterstützt im Laufe der Saison den Jugendwart bei der Alltagsbewältigung, den Turnieren oder sonstigen Clubveranstaltungen.

Der Jugendausschuss tagt bei Bedarf – mindestens aber 2- bis 3-mal pro Saison.

12. Mittel- bis langfristiges sportliches Anforderungsprofil der Kinder und Jugendlichen:

Bereich	Anforderung	mit 12 Jahren	mit 16 Jahren	mit 18 Jahren
Spielleistung	**Leistung**	Schafft die Runde mit 100 Schlägen	Schafft die Runde mit 90 Schlägen	Schafft die Runde mit 80 Schlägen
	GIR (Greens in Regulation)	Öfter möglich	Durchschnitt 6 GIR	Durchschnitt 10 GIR
	Schlagweiten	Abschlag über 150 m	Abschlag über 180 m	Abschlag über 200 m
Technik	**Drive**	70 % landen auf dem Fairway	70 % landen auf dem Fairway	70 % landen auf dem Fairway
	Präzisionstest	trifft das Grün aus 50 m	trifft das Grün aus 100 m	trifft das Grün aus 150 m
	Tuckertest	15 - 20 Punkte	25 - 30 Punkte	30 - 35 Punkte
	Schwung	Setup und Griff neutral, ohne starke Ebenenabweichung (Basic)	>Treffmoment Faktoren neutral, >Körper ist im Schwung aufrecht,	neutral und variabel verfügbar, (Fade, Drew ua.)

Taktik		kennt Schlaglänge	kann Schläge, Löcher, Platz, angemessen planen	stellt sich optimal auf jede Wettkampf-situation ein,
Psyche		> Regelmäßige einfache Schlag-vorbereitung, > hat verbindliche Ziele	> Pre- und Post-Show- Routine immer und bewusst, > kennt und benutzt Entspannungs-Üübungen, > hat schriftlich formulierte Ziele,	> Pre- und Post-Show- Routine immer und bewusst, > kennt und benutzt Entspannungs-Üübungen, > hat schriftlich formulierte Ziele,
	Trainings-engagement	Geht gerne 1 - 2 x pro Woche auf die Golfanlage	Geht mind. 2 – 3 x pro Woche auf die Golfanlage	Trainiert regelmäßig und geht mindestens 2 – 3 x pro Woche auf den Platz
Kondition	**Kraft**	Kennt Stabi-Übungen und macht sie regelmäßig	Trainiert regelmäßig Stabi-Übungen und koordinativ-regulative Kraftübungen	Führt individuelles Trainingsprogramm durch
	Ausdauer	kann 20 Minuten regenerativ laufen	kann 30 Minuten regenerativ laufen	kann 40 Minuten regenerativ laufen
	Beweglichkeit	Hat keine altersuntypischen Bewegungsdefizite	Führt nach Kraft- und Techniktraining regelmäßiges Dehnprogramm durch	Führt nach Kraft- und Techniktraining regelmäßiges Dehnprogramm durch
	Gesundheits-bewusstsein	Kennt richtiges Essen und Trinken für die Runde	Richtet Ess- und Trinkverhalten generell auf seinen / ihren Sport aus	Richtet Ess- und Trinkverhalten generell auf seinen / ihren Sport aus
Sonstiges	**Trainings-dokumentation**	führt Trainings-tagebuch	führt Trainings-tagebuch	führt Trainings-tagebuch
	Arbeit mit Video	kennt seinen Schwung auf Video	trainiert mit Videofeedback	trainiert regelmäßig mit Videofeedback
Rahmen-Bedingungen	**Platz**	Ganzjähriges Training möglich	Regelmäßiger Zugang zu guten bis sehr guten Trainings-bedingungen	Trainiert ganzjährig unter optimalen Bedingungen
	Trainer	Ganzjährige Betreuung mind. 1 x pro Woche	Ganzjährige Betreuung 1 – 2 x pro Woche	Betreuung individuell nach Bedarf; Trainer reist bei Bedarf mit

Rahmen-bedingungen	**Verein**	ermöglicht ganz-jähriges Training, stellt Trainingsort und Bälle,	ermöglicht ganz-jähriges Training, stellt Trainingsort und Bälle, ermöglicht Turnierteilnahmen,	Ermöglicht indivi-duelle Trainer-betreuung und mehrfache Wettspielteilnahme

13. Entwicklung der Jugendarbeit, grundsätzliche Ziele:

13.1 Ziele:

Der GC Aldruper Heide setzt sich im Rahmen seiner Jugendförderung folgende **mittel- bis langfristige grundsätzliche Ziele:**

- Stärkung der Mitgliederzahl im Kinder- und Jugendbereich.
- Wir wollen in der DGV-Jugendförderungs-Rangliste (Qualitätsmanagement) unter die besten 100 Clubs; d.h., wir wollen mit „BRONZE“ zertifiziert werden.
- Der GC Aldruper Heide strebt an, in allen DGV-Altersklassen (AK 12/14/16/18) ein konkurrenzfähiges Jugendteam zu melden.
- Angestrebt wird weiterhin die Bildung eines eigenen wettbewerbsfähigen Mädchenteams.
- Bau / Schaffung eines eigenen Jugendraumes / einer eigenen Jugendhütte mit Treffpunktcharakter und Abstellmöglichkeiten.
- Verbesserung bzw. Erweiterung der Übungs- / Trainingsmöglichkeiten

Diese Ziele sollen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Golfclubs – bis zum Jahr 2022 realisiert werden. Es wird eine jährliche Evaluation vorgenommen.

13.2 Marketing, Aktivitäten und Ideen:

„Den Kindern gehört die Zukunft“ !

Zur Entwicklung und Umsetzung einer lebendigen Jugendförderung im GCAH sind begleitend verschiedenste Maßnahmen, Aktionen und Veranstaltungen notwendig.

<u>Hier nur eine stichworthafte Sammlung:</u>

- Start einer Golfoffensive „Greven golft!“
- Präsenz an Schulen am „Tag der offenen Tür“
- Angebot an die Schulen: „Wandertag auf den Golfplatz“
- „Kids Day“ = Tag der offenen Tür für Kinder
- Kooperation mit und Einbindung von regionalen Firmen
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse

- Kooperation mit den Kommunen
- Kooperation mit anderen Sportvereinen
- Vernetzung mit Golfclubs aus der Region
- Regelmäßige Flyer und Werbeplakate
- Image-Video: „Kinder- und Jugendgolf im GC Aldruper Heide“ (siehe GC Eichenried)
- Regelmäßige Eltern- und Mitgliederinformation (Infoabende)
- Elterngolf, Benefizgolf, Patengolf
- Einheitliche, interessante Teamkleidung und –ausrüstuing
- u.v.m.

13.3 DGV – Qualitätsmanagement Jugendförderung:

Der GCAH nimmt am Qualitätsmanagement Jugendförderung des DGV teil. Die Teilnahme ist u.a. die Basis für eventuelle künftige Fördermittel des DGV.
Ziele der Teilnahme sind u.a.:

- Erfassung des Status Quo unserer Jugendförderung,
- Erfassen neuer Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung unserer Jugendarbeit,
- Positionierung und Profilschärfung unserer Golfanlage durch eine Rangliste und ein damit verbundenes Zertifikat,
- Nutzung der Zertifizierung für eigenes Marketing.

In dem QM-Verfahren wird in **neun Handlungsfeldern** die Jugendarbeit beleuchtet, die aktuelle Situation erhoben und eine sinnvolle Weiterentwicklung in die Wege geleitet.

Im ersten Durchgang des Verfahrens Ende 2015 wurden Stärken und Schwächen der Jugendförderung im GCAH aufgezeigt und analysiert. Das Audit am 13.11.2015 hat deutlich gemacht, dass hier noch „viel Luft nach oben“ vorhanden ist. Insgesamt wurden 462 Punkte erreicht und durch den DGV eine formale „**Zertifizierung der Jugendförderung“** erteilt.

Der GCAH möchte auch weiterhin das DGV-Qualitätsmanagement auf örtlicher Ebene nutzen und sich und seine Jugendförderung in den nächsten Jahren noch verbessern.

14. Vorbild Golf Pro und Betreuer:

Die Pros / Trainer / Betreuer sollen als Vorbild für die Kinder und Jugendlichen des GCAH agieren. Der GCAH erwartet von ihnen, dass die hier aufgestellten Richtlinien umgesetzt werden. Sie sollen Verantwortung übernehmen, sich für das Wohl der Kinder und Jugendlichen einsetzen und vorbildliches Verhalten leben.

Die anzustrebenden Leistungen und Erfolge der Kinder und Jugendlichen sind unter Einhaltung der geltenden Regeln und unter besonderer Beachtung des Fairnessgebotes zu erreichen.

Die Pros / Trainer / Betreuer sollen vor allem:

- die Würde der Kinder und Jugendlichen respektieren, und zwar unabhängig von Geschlecht, sozialer wie ethnischer Herkunft und Weltanschauung
- garantieren, die Anforderungen des Golfsports mit den Belastungen von Schule, Studium oder Ausbildung in Einklang zu bringen,
- pädagogisch verantwortlich handeln,
- die Kinder und Jugendlichen zur Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit motivieren,
- die Kinder und Jugendlichen zum verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt, Räumen und Sportmaterialien motivieren.

Trainingseinheiten, die von Seiten der Pros / Trainer ausfallen, müssen spätestens 24 Stunden vorher den betreffenden Kindern und Jugendlichen und dem GCAH mitgeteilt werden.

15. Finanzierung, Förderung:

Für die Betreuung und Förderung der aktuell mehr als 50 aktiven Kinder und Jugendlichen über die Saison sind entsprechende finanzielle Mittel für Training, Turniere, Golfabzeichen, Trainingslager, Golfcamps, Preise, Ausrüstung, Wettspiele, Tee-off-Geschenke etc. notwendig.

Der Golfclub Aldruper Heide stellt dafür jährlich ein Budget zur Verfügung, dass zwischen Vorstand und Jugendwart abgestimmt wird.

Weitere Mittel ergeben sich aus Kostenbeiträgen der Eltern, angemessenen Startgeldern, Sponsoring (z.B. Bereitstellung von Fahrzeugen), Spenden und Sachspenden.

Wenn möglich, werden zweckgebundene Fördergelder des DGV und von öffentlichen Stellen in Anspruch genommen.

16. Schlusswort:

Dieses Jugendförderkonzept des GC AH ist ein Gemeinschaftsprojekt.
Herzlichen Dank an Steffen Zunker, Jason Middleton und alle, die an der Aufstellung mitgewirkt haben.

Im Golfclub Aldruper Heide sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihre persönlichen Ziele im Golfspiel zu verfolgen, unabhängig von den wirtschaftlichen Möglichkeiten ihrer Eltern.

Wir möchten uns schon jetzt bei allen Kindern und Jugendlichen, deren Eltern, den unterstützenden Clubmitgliedern und den Verantwortlichen für unsere Jugendarbeit bedanken und alle ermutigen, dieses Jugendförderkonzept 2016 und in den Folgejahren zu unterstützen und umzusetzen.

Dabei wünschen wir allzeit „schönes Spiel“!

Konrad Dömer
Jugendwart

17. Interessante Links:

- Golfclub Aldruper Heide: www.golfclub-aldruper-heide.de
- Deutscher Golfverband: www.golf.de
- Golfverband NRW: www.gvnw.de
- Stammblatt: www.mygolf.de
- Kinder- und Jugendcamps: www.green-vieh.de / www.kids-golf.eu
- Golfregeln: www.golf.de/dgv/rules4you
- Regeln, Spielformen u.a.: www.golfregeln.de
- Jugendliga Münsterland: www.jugendliga-muensterland.de
- Offene Jugendturniere: www.gvnw.de

18. Lesebestätigung, Fairnesserklärung:

„Das Jugendförderkonzept des Golfclubs Aldruper Heide e.V. haben wir zur Kenntnis genommen.

Wir erklären hiermit, dass wir die im Konzept formulierten Erwartungen und Regeln bezüglich Sportlichkeit, Fairness, Höflichkeit, Disziplin, korrektem Auftreten und Teamfähigkeit befolgen und einhalten werden.

Die Konsequenzen / Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen gegen die Jugendregeln sind uns bekannt.“

_____ _____

(Name) (Unterschrift)

_____ _____

(Unterschrift der Eltern)

_____

(Datum)